



BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Fraktion im Bezirksrat Mitte

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Julia Stock – Senior-Blumenberg-Gang 1 – 30159 Hannover
An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Mitte
Frau Cornelia Kupsch o.V.i.A.

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Drucksache Nr. 15-0235/2020

Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten		
27. JAN. 2020		
01		

Hannover, 27.01.20

Änderungsantrag

§ 94 NKomVG in Verbindung
mit § 10 der Hauptsatzung der LHH und
gem. § 12 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste

Sitzung des Bezirksrates

**Ausbau der Busspur Ernst-August-Platz zwischen Schillerstraße und
Joachimstraße sowie der barrierefreie Ausbau von zwei Bushaltestellen
in diesem Bereich**

Das Konzept von barrierefreien Bushaltestellen und einer besseren Radwegführung auf dem Platz begrüßen wir. Die Querbarkeit ist derzeit vor allem auch für Menschen mit Sehbehinderung auf Grund der Unübersichtlichkeit der Anordnung des Parkraums für Taxen und KFZ erschwert.

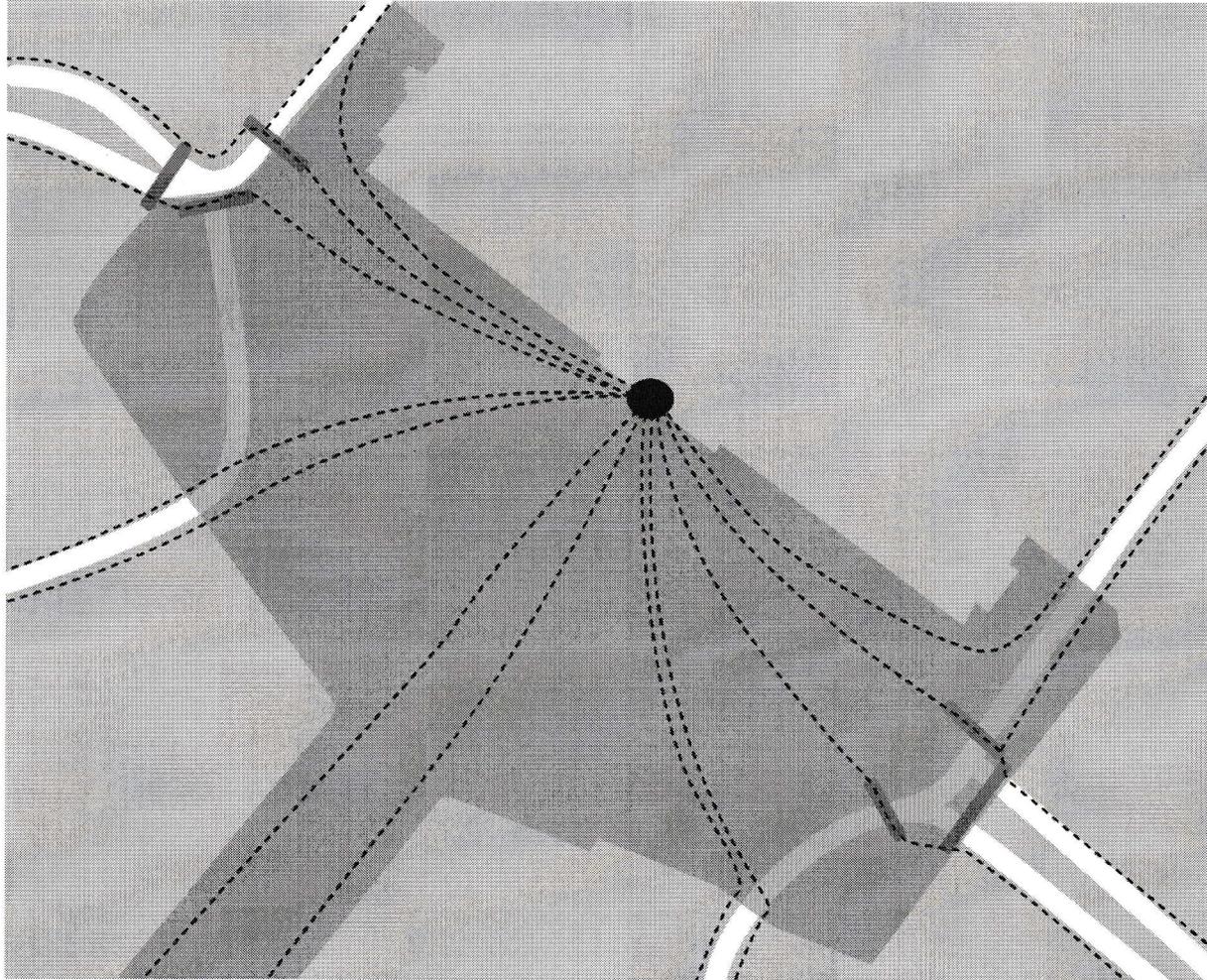
Der Bezirksrat möge beschließen:

1. Im Zuge der Baumaßnahmen wird der Taxi-Stand auf der Seite Fernroder Straße/Joachimstraße vom Platz in die z.B. in die Joachimstraße vor das dortige Parkhaus sowie hinter den Bahnhof versetzt. Die wenigen Parkplätze für den KFZ-Verkehr entfallen. Ob eine Signalanlage hier dann noch erforderlich ist, wird geprüft. *Die Verwaltung prüft eine Reduzierung der Parkfläche vor dem Bahnhof rechts und den Taxiständen*
2. Der vorherrschende Verkehr ist der Fußverkehr.
3. Der Radverkehr aus der Joachimstraße kommend wird bequem und sicher über Aufstellflächen, geeignete Ampelschaltungen und Markierungen in die Luisenstraße und auf den City-Rad-Ring des Ernst-August-Platzes geleitet, *gegebenen Falls durch eine getrennte Ampelschaltung.*
4. In geeigneter Form sollen Sehbehinderte Menschen über taktile Elemente - aus den einmündenden Straßen kommend - zum Haupteingang des Bahnhofes geleitet werden.
5. Der Platz und die gleichnamigen „Straßenzüge“/„Platzteile“ werden auf derzeitigem Platzniveau angelegt. *Blau-/transparente Fläche: ~~im~~ Bereich Luisenstr. / Fernroderstr. Joachimstr. In diesem Bereich*

Begründung:

Der Fußverkehr im direkten Umfeld des Bahnhofes muss ebenfalls barrierefrei ausgebaut werden. Hindernisse erschweren das Queren des Platzes auch, wenn derzeit taktile Elemente vorhanden wären. Die Fläche für den Fußverkehr ist zu klein, das Umgehen von Hindernissen ist für Blinde derzeit nur mit guten Ortskenntnissen möglich. Durch die zahlreichen auf den Platz mündenden Straßen verlaufen die Fußwegebeziehungen über den Platz zum Haupteingang strahlenförmig und untereinander relativ chaotisch. Der Ernst-August-Platz bietet genügend Raum, um die Wegebeziehungen zu ordnen und gleichzeitig den Platzcharakter zu stärken und städtebaulich weiter aufzuwerten. Mit bequemen Ampelphasen für den Radverkehr und einer komfortablen Führung werden die Übergänge zum „Shared Space“ klar definiert.





Blau/transparente Fläche:
Rot/kurze Linien:
gestrichelte Linien:

der Platz mit gleichem Platzniveau
Signalanlagen
Fußverkehr von einmündenden
Straßenzügen

Julia Stock
Fraktionsvorsitzende